

Na bitte – geht doch !!!

Deutsche Bank rüstet Filiale barrierefrei nach.

Im Mai 2017 berichtete eine Seniorin, anlässlich unserer turnusmäßigen Sitzung im Rathaus, über die Schwierigkeiten, die sie als Kundin der Deutschen Bank hat. Nachdem die Deutsche Bank ihre Filiale am Hermannplatz aufwendig saniert hatte, sähe sie zwar gut aus, wäre aber für Kundinnen und Kunden mit Mobilitätseinschränkung faktisch nicht mehr erreichbar. Sonderbarerweise sei eine bis dahin verfügbare mobile Rampe nicht mehr vorhanden. Die Kundin hatte bereits erfolglos Kontakt sowohl mit dem Filialleiter als auch mit der Konzernzentrale in Frankfurt am Main aufgenommen.

Noch am gleichen Abend erfolgte im Rahmen eines „Ortstermins“ eine Begutachtung durch die Seniorenvertretung am Hermannplatz. Die vorgefundene Situation war in der Tat äußerst unbefriedigend. Nicht nur die im Eingangsbereich vorhandene Stufe, auch die extrem schwere Eingangstür war ein unüberbrückbares Hindernis für Menschen mit Handicap.

Auf Nachfrage begründete der Kundenservice der Deutschen Bank den Nicht-Einbau einer Rampe im Zuge der Modernisierung ihrer Filiale mit entsprechenden Denkmalschutzauflagen die der Gestaltung eines barrierefreien Zugangs im Wege stünden. Diese Aussage konnten uns weder die zuständige Denkmalschutzbehörde noch die Bezirksbürgermeisterin und auch nicht der zuständige Stadtrat bestätigen. Im Gegenteil – im vorliegenden Fall würde wohl eher zu Gunsten der Barrierefreiheit entschieden!

Durch eine am 11. Juni 2017 stattfindende Protestaktion gegen die Diskriminierung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen vor der Deutschen Bank am Herrmannplatz wurde die Situation immer weiter ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt! Diesem geballten Druck wollte sich die Deutsche Bank dann doch wohl nicht länger aussetzen und baute den Eingang Herrmannstraße/ Karl Marx Straße endlich barrierefrei um.

Was lernen wir daraus:

„Es lohnt hartnäckig zu bleiben“ und „Engagement lohnt immer“

Die Seniorenvertretung des Bezirkes bedankt sich bei allen Akteuren die mitgewirkt haben, um dieses befriedigende Ergebnis zu erzielen – aber auch bei der Deutschen Bank, die letztlich dann doch noch einsichtig reagiert hat.

Erwin Bender – Seniorenvertretung Berlin Neukölln